

Schriftliche Anfrage betreffend Bauprojekte für Kindergärten in Basel-Stadt

25.5403.01

Der Bedarf an Kindergartenplätzen ist im Kanton Basel-Stadt in den letzten Jahren stetig gestiegen, was zu einer Reihe von Neubauten und Sanierungen geführt hat. Diese Entwicklung ist grundsätzlich sehr zu begrüssen. In der Öffentlichkeit besteht ein legitimes Interesse an Transparenz hinsichtlich der Vergabeprozesse für neue Gebäude, insbesondere wenn dasselbe Architekturbüro sowohl Machbarkeitsstudie / Vorprojekt wie auch den Zuschlag im anschliessenden Planerwahlverfahren erhält. Zudem ist es für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Vergleichbarkeit von Projekten wichtig, die Spannweite der veranschlagten Honorare nachvollziehen zu können. Schulen sind im Vergleich dazu wesentlich grössere Projekte und Kindergärten werden oft auch kurzfristiger als Schulen und bspw. in gemieteten Liegenschaften eingerichtet.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Kindergärten wurden in den letzten fünf Jahren neu gebaut oder saniert, bzw. in Betrieb genommen? (Bitte um eine Aufschlüsselung nach Jahr.)
2. In wie vielen Fällen wurde das Büro, das das Vorprojekt erstellt hat, auch mit der Realisierung des eigentlichen Bauprojekts beauftragt? (Bitte nach Jahr oder Projekt aufschlüsseln.)
 - Welche Gründe führten in diesen Fällen dazu, dass dasselbe Büro sowohl das Vorprojekt wie auch den Bauauftrag erhielt?
 - Wie beurteilt der Regierungsrat eine solche Praxis grundsätzlich (insbesondere im Hinblick auf Transparenz, Wettbewerb und mögliche Vorteile oder Risiken einer Kontinuität bei der Projektführung)?
3. Wie hoch waren die veranschlagten Honorare für die Vorstudien und Planungsleistungen? (Bitte nach Jahr aufschlüsseln und jeweils den höchsten, den niedrigsten sowie den Medianwert angeben.)

Beda Baumgartner